

Buchweizen (Fagopyrum esculentum).

1. **Botanisches.** Der B. ist ein Knöterichgewächs mit pfeil- bis herzförmigen Blättern und weißen oder rötlichen Blüten. Seine Früchte sind dreikantige Nüßchen. Er wird in manchen Gegenden (z.B. Ostpreußen, Nordwestdeutschland, Tirol) auf dürftigem Sand- oder Heideboden gebaut. Seine Heimat ist das mittlere Asien. Erst gegen Ende des Ma.s kam er nach Europa¹⁾.

¹⁾ Marz 11 Kräuterbuch 213 f.

2. Im westlichen Deutschland liefert der B. ein **Festgebäck**, so am Donnerstag vor Fastnacht²⁾ oder am Martinitag³⁾. Am Neujahrstag muß man den Kühen B.stroh zu fressen geben, daß sie bald trächtig werden⁴⁾. Hier scheint der B. ähnlich wie die Hirse (s.d.) ein **Fruchtbarkeitsymbol** zu sein.

²⁾ Wrede Eifel 206; ebenso im Vlämischen: Höf 1er Fastnacht 38; Rolland Flore pop. 9, 271.

³⁾ Pfannenschmid Erntefeste 216. ⁴⁾ Bartsch Mecklenburg 2, 233.

3. Über **Saat und Gedeihen** des B.s findet sich nur wenig deutscher Aberglaube. Am Weihnachtsabend taucht man ein Fichtenreis in Weihwas-

ser und steckt es über Nacht ins Freie. Hat das Reis am Christtag viel Eisperlen, so wird der B. der ersten Aussaat recht gut, sind keine Eisperlen daran, so wird die B.saat nicht gut ausfallen. In entsprechender Weise gilt Silvester als Orakel für die zweite und Dreikönig für die dritte Aussaat (Steiermark)⁵⁾. Das Orakel scheint südslavischer Herkunft zu sein⁶⁾. Der B. soll ausgesät werden am Urbanstag⁷⁾, am Siebenschläfertag (27. Juni)⁸⁾, bei Mondenschein⁹⁾. Wie die Vizebohnen (*Phaseolus vulgaris*) geraten, so gerät auch der B.¹⁰⁾. Wenn es viel donnert und blitzt, so setzt der B. wenig Korn an (Frankfurt a. O.)¹¹⁾.

⁵⁾ ZföVk. 6, 173. ⁶⁾ Schneeweis Weihnachtsbräuche 131. ⁷⁾ Dithmarschen: ZfVk. 24, 58; Posen: Rogasener Familienblatt 1 (1897), 18. ⁸⁾ Freiburg i. B.; Pennsylvania: Fogle Pennsylvania 202. ⁹⁾ Strackerjan 1, 106.

¹⁰⁾ Ders. 2, 130. ¹¹⁾ Wader Sprichwörterlexikon 1, 674; in der Basse-Bretagne glaubt man das Gegenteil: Rolland Flore pop. 9, 182.

4. Der Fieberkranke schüttelt eine Handvoll B. zwischen den Händen und streut ihn dann aus; geht der B. auf, so verschwindet das Fieber¹²⁾.

¹²⁾ Strackerjan 1, 74.

Marzell.